



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

15.12.2020

### 1846. **Bewerbung der „Industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ als UNESCO-Weltkulturerbe**

Die „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ soll UNESCO-Weltkulturerbe werden. Das Projekt möchte die in Dortmund ansässige „Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur“ 2023 als Vorschlag des Landes NRW auf die deutsche Vorschlagsliste (die sogenannte „Tentativliste“) der Kulturministerkonferenz gesetzt werden, aus der die spätere Bewerbung bei der UNESCO resultiert.

Der Verwaltungsvorstand unterstützt – im Grundsatz – die Bewerbung der „Industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ als UNESCO-Weltkulturerbe.

Die „Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ ist eine der dichtesten und bedeutendsten Industrieregionen der Welt, die sich besonders in der Zeitepoche von 1870 bis 1950 entwickelte. Die durch ehemalige Steinkohlebergwerke, Kokereien und Eisenhütten geprägte Landschaft mit ihrem dichten Verkehrsnetz, einer wasserwirtschaftlichen Infrastruktur und industriebedingten Wohnsiedlungen ist ein herausragendes Beispiel für die technologischen und architektonischen Entwicklungen, die mit der Ansiedlung von Schwerindustrie einhergehen und die Region bis heute in vielerlei Hinsicht beeinflussen. Mit der Bewerbung soll die Einzigartigkeit dieser tiefgreifenden Ära aufgezeigt werden.

Auf Dortmunder Stadtgebiet sind u.a. die Zechen Zollern II/IV, Gneisenau, die Kokerei Hansa, der Dortmunder Hafen und die Emscher als prägende Elemente als Teil der „Industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ vorgesehen. Die Liste umfasst insgesamt 21 Elemente aus Dortmunder Stadtgebiet.

Sollte das Ruhrgebiet den UNESCO Welterbestatus erhalten, wird es in Zukunft darum gehen, die unter Schutz gestellten Elemente zu erhalten und bei allen zukünftigen Planungen auch angemessen zu berücksichtigen.

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt aber völlig offen, welches Projekt auf der „Tentativliste“ vorne steht und bei der UNESCO als bundesdeutsches Projekt vorgeschlagen wird.

Folgende Elemente, ganz oder teilweise auf Dortmunder Fläche, sind als Teil der „Industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ vorgesehen:

1. Ruhr KM 0,0 (Mündung) – Grenze RVR-Gebiet (Fröndenberg) KM 124



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

2. Zeche Zollern II/IV
3. Zeche Gneisenau, Schacht 2 (Fördergerüst mit Schachthalle) und Schacht 4 (Fördergerüst mit Maschinenhäusern)
4. Zeche Hansa, Schacht 3 (Fördergerüst mit Maschinenhaus)
5. Kokerei Hansa (inkl. Eisenbahn, Emscherbrücke, Gasleitung)
6. Dortmunder Union, Verwaltungsgebäude (Rheinische Straße)
7. Spitzkegelhalden Hallerey
8. Emscher Hauptlauf
9. Oberer Verlauf der Emscher
10. Pumpwerk Evinger Bach
11. Köln-Mindener-Eisenbahn (Hauptlinie): Hamm – Duisburg (RVR-Grenzen)
12. Bergisch-Märkische Eisenbahn (Stammlinie): Hagen Hbf – Witten – Dortmund Hbf
13. Bergisch-Märkische Eisenbahn (Hellweglinie): Dortmund Hbf – Bochum – Essen – Mülheim – Duisburg Hbf
14. Rheinische Bahn (Hauptlinie): Rheinhausen – Mülheim – Essen Nord – Bochum – Dortmund – Hagen (bis Haus Harkorten)
15. Emschertalbahn
16. Dortmund-Ems-Kanal (Dortmund – Henrichenburg – Lippe-Überführung)
17. Hafen Dortmund
18. Hafen Dortmund: Verwaltungsgebäude
19. Verwaltungsgebäude der Schifffahrtsgesellschaft Rhenus/WTAG („Haus Schifffahrt“)
20. Siedlung Kolonie Landwehr
21. Polder Bergsenkungssee Hallerey

Pressekontakt: Christian Schön